

Leitlinien

Zielvereinbarung für die Arbeit des Kreisjugendbildungswerkes

Das Jugendbildungswerk hat die Aufgabe, außerschulische Jugendbildungsarbeit nach dem Hess. Jugendbildungsförderungsgesetz zu konzeptionieren, zu planen und durchzuführen.

Die in den Zielvereinbarungen formulierten Ziele können nur allgemeiner Art sein; in den einzelnen Bildungsmaßnahmen sind die konkreten Ziele zu benennen und zuzuordnen.

I. Standortbestimmung des Jugendbildungswerk

Das Jugendbildungswerk des Kreises Offenbach arbeitet auf der Grundlage eines umfassenden Bildungsauftrages und führt Seminare zur

politischen Bildung
sozialen Bildung
kulturellen Bildung

durch.

II. Rahmenbedingungen des Jugendbildungswerkes - Selbstverständnis der Einrichtung -

1. Zielgruppen der Arbeit

Die Angebote des Jugendbildungswerkes richten sich grundsätzlich an alle jungen Menschen von 13 – 27 Jahren im Kreis Offenbach. Begrenzte personelle, bzw. finanzielle Möglichkeiten erfordern eine Schwerpunktsetzung. Das Jugendbildungswerk berücksichtigt vorrangig Jugendliche, die von gesellschaftlichen Veränderungen und von Berufsunsicherheit stärker betroffen sind.

2. Kooperation und Vernetzung

Das Jugendbildungswerk bietet für und mit Jugendeinrichtungen und Jugendgruppen Seminare an. 80% - 90% der Veranstaltungen werden mit mindestens einen Kooperationspartner durchgeführt, was eine regionale und fachliche Vernetzung ermöglicht und gewährleistet. Insbesondere die Zusammenarbeit z.B. mit Jugendzentren und Hauptschulklassen garantiert das Erreichen der Zielgruppe der o.g. vorrangigen Zielgruppe.

3. Programmviefalt

Das JBW bietet bewusst eine breite Palette an Seminarthemen an und beschränkt sich nicht auf ein Schwerpunktthema. So kann dem

vielfältigen Bedarf, der an die Einrichtung herangetragen wird, Rechnung getragen werden. Darüber hinaus haben Jugendliche die Möglichkeit, sich aktiv an der Planung des Programms zu beteiligen. Es wird jeweils ein Jahresprogramm erstellt, veröffentlicht und durchgeführt.

4. Qualifizierung & Fortbildung

Das Jugendbildungswerk arbeitet z. T. mit qualifizierten Referenten zusammen. Zum Teil qualifiziert es, insbesondere in Kooperationsprojekten, neben- und hauptamtliche Mitarbeiter/innen. Die Qualifizierung von hauptamtlichen Mitarbeiter/innen zielt in der Regel auf die Verselbständigung der Projekte.

Darüber hinaus werden Fortbildungen für Mitarbeiter/innen anderer Jugendinstitutionen angeboten.

5. Evaluation der Arbeit

Es wird regelmäßig eine interne Evaluation der Seminararbeit, z.B. mittels Teilnehmer/innenbefragung, durchgeführt.

III. Inhaltliche Ziele des Jugendbildungswerkes

Allgemeine inhaltliche Ziele der Seminararbeit sind

- **Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen und Problemen**
- **Chancengleichheit durch Qualifikation**
- **Integration**
- **interkulturelle Kompetenz**
- **Gleichberechtigung der Geschlechter**
- **Motivation und Kompetenzerweiterung in der aktiven Wahrnehmung demokratischer Mitgestaltungsmöglichkeiten**
- **Förderung von jugendkulturellen Ausdrucksformen und von Kreativität**
- **Toleranz; Förderung von demokratischen Verhaltensweisen**
- **Erweiterung der sozialen Handlungskompetenz (z.B. im Umgang mit Konflikten)**
- **Unterstützung von Persönlichkeitsbildung**

Die hier allgemein formulierten Lernziele werden in den einzelnen Bildungsangeboten konkretisiert.